Accessibility Checkliste 2.0

Barrierefreies Internet

Die Inhalte Ihrer Internetseite sind top. Lassen Sie alle davon profitieren!
Machen Sie Ihren Webauftritt auch für Menschen mit Behinderung zugänglich.
Die Checkliste für barrierefreie Webauftritte hilft Ihnen dabei.

Download

Accessibility Checkliste 2.0:

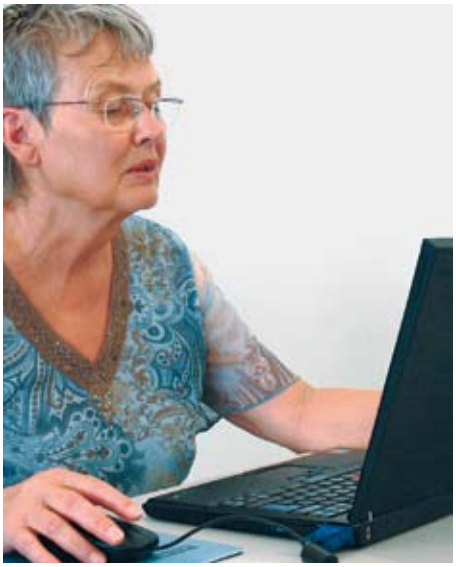
www.ch.ch/accessibility

«Dank dem Internet kann ich den Alltag selbständig bestreiten. Mit dem Online-Fahrplan erscheine ich rechtzeitig zur Arbeit. Auch das Stellenangebot fand ich im Internet».

Max P., blinder Informatiker

Die Accessibility Checkliste 2.0

Die Checkliste dient zur Beurteilung des Ist-Zustands einer Website bezüglich ihrer Barrierefreiheit. Mit der Checkliste können auch Anforderungen für Barrierefreiheit und Usability in einem Pflichtenheft beschrieben werden. Dieses Hilfsmittel für die Praxis richtet sich an Auftraggeber und Verantwortliche von Websites und Website-Projekten. Checken Sie zusammen mit Ihren Webdesignern und Web-Entwicklern Ihre Website auf Barrierefreiheit.



Barrierefreiheit ist wichtig

Menschen mit einer Behinderung nutzen das Internet überdurchschnittlich häufig. Dank spezieller Hard- und Software können Menschen mit den unterschiedlichsten Behinderungen das Internet nutzen.

Mit motorischer Behinderung kann allein mit der Tastatur oder mit speziellen Eingabegeräten gesurft werden. Blinde und sehbehinderte Menschen nutzen ein Bildschirm-Leseprogramm und eine Brailleschrift-Zeile (Bild links unten) oder ein Bildschirm-Vergrösserungsprogramm (Bild links oben).

Auch Menschen mit eingeschränkter Wahrnehmung oder mit Lern-, Lese- oder Schreibschwierigkeiten und Seniorinnen und Senioren sind stark wachsende Benutzergruppen. Sie alle schätzen es, im individuellen Tempo und ohne fremde Unterstützung das Internet zu nutzen und sinnvoll einzusetzen.

Die Chancen von Barrierefreiheit

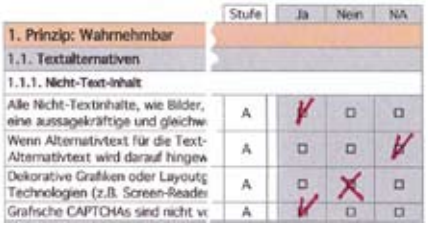
Internetangebote, die helfen, den Alltag selbständig zu bewältigen, wie der Fahrplan auf sbb.ch oder die Informationen der Gemeinde, steigern die Selbständigkeit und Unabhängigkeit direkt. Aber auch scheinbar nebensächliche Themen sind für Menschen mit Behinderung manchmal interessant.

Menschen mit Behinderung können heute online eine Reise planen und buchen, sie können Lebensmittel und andere Dinge bestellen. Sie können ihre Zahlungen selber erledigen und sie können an gesellschaftlichen Diskussionen teilnehmen. Barrierefreiheit schafft die Voraussetzungen für ein selbständiges und gleichberechtigtes Leben für alle.

Barrierefreiheit baut aber auch die Brücke für alle Menschen zu innovativen Zukunftstechnologien.

Jede Website und jeder Internetnutzer profitiert direkt von der genaueren Indexierbarkeit durch Suchmaschinen wie Google, welche durch barrierefreies Webdesign ermöglicht wird.

Anwendung



Stufe	Ja	Nein	NA
1. Prinzip: Wahrnehmbar			
1.1. Textalternativen			
1.1.1. Nicht-Text-Inhalt			
Alle Nicht-Textinhalte, wie Bilder, eine aussagekräftige und gleichw	A	✓	☐	☐
Wenn Alternativtext für die Text-Alternativtext wird darauf hingew	A	☐	☐	✓
Dekorative Grafiken oder Layoutg Technologien (z.B. Screen-Reade	A	☐	✗	☐
Grafische CAPTCHAs sind nicht v	A	✓	☐	☐

Accessibility-Checkliste 2.0

- Hilfsmittel für die Analyse Ist-Zustand
- Grundlage für Pflichtenheft
- Briefing- und Befragungsinstrument für Projektverantwortliche
- Beurteilung mit «Ja» oder «Nein» oder «nicht anwendbar» der Erfolgskriterien für Barrierefreiheit

Code-Beispiel:

Beispiel CAPTCHA:

WCAG 2.0, 1.1.1, A

Wie erfüllen:

Erklärungen zur Accessibility-Checkliste 2.0

- Originaltexte der Richtlinien
- «Verstehen»: Detaillierte Angaben zum Verständnis jedes Erfolgskriteriums
- Umsetzungsbeispiele: Screenshots, Code-Listings
- Verweis auf Test-Tools und Link zu weiterführenden Erklärungen

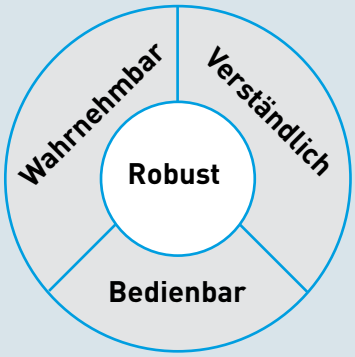
Die Accessibility-Checkliste 2.0

Die Checkliste und das Dokument mit ergänzenden Erklärungen bilden die Basis für die notwendigen technischen, gestalterischen und redaktionellen Massnahmen für die Schaffung von barrierefreien Webseiten. Sie basieren auf den «Richtlinien für barrierefreie Webinhalte, WCAG 2.0» und ersetzen die erste Version, welche auf den WCAG 1.0 basierte.

Die Checkliste ist nummeriert und dient der Beurteilung der Erfolgskriterien für Barrierefreiheit mit «Ja» (erfüllt), «Nein» (nicht erfüllt) oder «n.a.» (nicht anwendbar – wenn entsprechende Elemente in der Website nicht vorhanden sind). Es werden drei Stufen unterschieden: Stufe A für minimale Barrierefreiheit, Stufe AA für gute und Stufe AAA für exzellente Barrierefreiheit. Für die Konformität mit einer gewünschten Stufe müssen alle anwendbaren Kriterien erfüllt sein. Es wird empfohlen, für optimale Barrierefreiheit, die WCAG 2.0 Konformität AA zu erfüllen. Dafür müssen alle A- und AA-Kriterien erfolgreich geprüft werden.

Das Erklärungen-Dokument ist gleich aufgebaut und gleich nummeriert wie die Checkliste und enthält die WCAG-2.0-Originaltexte. Jedes Erfolgskriterium wird mit in Eigenredaktion erstellten Texten «Verstehen» und «Beispiele» ergänzt. Diese Texte sind für Websites mit den aktuellen Gestaltungstechniken anwendbar und dienen dem besseren Verständnis und der effektiven Handhabung der Richtlinien. Zahlreiche Code-Beispiele und Abbildungen illustrieren die Anforderungen.

WCAG 2.0 Prinzipien



Von den vier Prinzipien der «Richtlinien für barrierefreie Webinhalte, WCAG 2.0» sind drei ergonomische Prinzipien. Nur Robust ist ein technisches Prinzip. Die Definition der Prinzipien orientiert sich am Konzept der universellen Usability.

Design for all

Das Konzept «Design for all» stellt Benutzerinnen und Benutzer in den Mittelpunkt. Benutzerfreundlichkeit ist ein wichtiges Qualitätskriterium.

Die Checkliste basiert auf den «Richtlinien für barrierefreie Webinhalte, WCAG 2.0», welche dieses Konzept erstmals greifbar und überprüfbar ausformuliert.

Barrierefreie Websites sind für alle besser bedienbar und mit mehr Geräten, auch Mobilgeräten, nutzbar. Das sorgt sofort für breitere Kompatibilität und langfristig für geringeren Aufwand in Support und Unterhalt.

Barriefreie PDF beachten

Auch für Webtechniken wie das «Portable Document Format, PDF» sind die Anforderungen für Barriefreiheit der WCAG 2.0 anwendbar.

Zur Kontrolle und Optimierung Ihrer PDF-Dateien gibt es Tipps und Tools:

www.access-for-all.ch/pdf

Standard für Barrierefreiheit

Die Checkliste fasst die geltenden rechtlichen Bestimmungen und Standards in Sachen Barrierefreiheit zusammen.

Die Schweizer Gesetzgebung verlangt die Einhaltung der Barrierefreiheit für alle Websites des öffentlichen Gemeinwesens, der Bundesstandard P028 präzisiert die Anforderungen mit Angabe der «Richtlinien für barrierefreie Webinhalte, WCAG 2.0» Konformitätsstufe AA. Diese Richtlinien wurden von der «Web Accessibility Initative, WAI» des «World Wide Web Consortiums» (W3C) geschaffen und sie stimmen mit anderen technischen Internet-Standards überein.

Die Checkliste entspricht im Aufbau und mit ihren Anforderungen den WCAG 2.0 Richtlinien.

Die Prüfkriterien und Erklärungstexte sind von Experten für aktuelle Websites formuliert worden. Damit wird eine Übereinstimmung mit dem Standard sichergestellt. Zu jedem Kriterium ist ein Verweis zur betreffeden Richtlinie aufgeführt, die im Zweifelsfall gültig ist.

Initianten der Checkliste

Die Ausarbeitung dieser Accessibility Checkliste 2.0 wurde ermöglicht durch das Bundesamt für Kommunikation BAKOM, die Bundeskanzlei BK, die Schweizerische Post und Swisscom. Eine Arbeitsgruppe mit je einem Mitarbeitenden aus den erwähnten Organisationen unter Leitung der Stiftung «Zugang für alle» hat die Checkliste erarbeitet. Eine Expertengruppe hat sich unentgeltlich am Review der Checkliste beteiligt.

Aktualisierung

Die aktuellste Version finden Sie immer unter den aufgeführten Internetadressen. Haben Sie Anregungen oder einen Fehler gefunden, bitten die Autoren um Mitteilung. Mailto: **checklist@access-for-all.ch**

Verwendungsrecht

Die Weitergabe und Weiterverwendung dieser «Accessibility Checkliste 2.0» mit Erklärungen und Glossar ist ausdrücklich genehmigt. Vorausgesetzt wird die Namensnennung der Autoren «AG Accessibility Checkliste 2.0» und die Angabe der Bezugsadresse (URL) und die Weitergabe unter gleichen Bedingungen.

Download

Accessibility Checkliste 2.0:

www.ch.ch/accessibility

und:

www.access-for-all.ch/checklist

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundeskanzlei BK

Bundesamt für Kommunikation BAKOM

Zugang für alle
Accès pour tous
Accesso per tutti
Access for all

DIE POST

swisscom